

Das Ergebnis unseres Schaufenster-Wettbewerbs

Wir danken den Herren Kollegen auch an dieser Stelle für die zahlreiche und freudige Beteiligung an unserm Schaufenster-Wettbewerb für kaufmännische Literatur, den wir in der Zeit vom 1. bis 8. März veranstalteten. Die vielen eingesandten Bilder zeigen uns, daß es durchaus möglich ist, auch mit handelswissenschaftlicher Literatur recht wirkungsvolle Ausstellungen zu erzielen. Wir erhielten eine große Anzahl Photographien von Fenstern, die an Originalität der Idee und an Werbekraft geradezu vorbildlich sind. Es war nicht einfach, unter den vielen guten Fenstern die herauszufinden, denen die Preise zuerkannt werden konnten. Dem Preisrichter-Kollegium hatte sich freundlicherweise noch der Vorsitzende des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, Herr Waldemar Heldt, zur Verfügung gestellt, so daß dieses nunmehr aus den folgenden Herren bestand: Generaldirektor Karl Bott, Architekt Albert Hauschildt, Buchhändler Waldemar Heldt, Prof. Dr. Lothar Schreyer. Aus dem Wettbewerb gingen folgende Firmen als Preisträger hervor:

1. Preis: RM. 250.—

Ruh'sche Buchhandlung, Hirschberg i. Schles.

2. Preis: RM. 150.—

Buchhandlung Albert Müller, Zürich

3. Preis: RM. 100.—

Ernst Adermann, Buchhandlung, Konstanz

4. Preis: RM. 75.—

Brechtsche Buchhandlung, Sameln

5. Preis: RM. 50.—

Otto Meißner, Buchhandlung, Hamburg

In Anbetracht der außerordentlich regen Beteiligung und der vielen guten Lösungen haben wir uns entschlossen, die vorgesehenen 5 Buchpreise um weitere 5 zu erhöhen.

6.—15. Preis: je 1 „Bott, Der erfolgreiche Kaufmann“

Rudolf Petermann, Buchhandlung, Bremerhaven

E. L. Krüger, Buchhandlung, Dortmund

E. A. Götz, Buchhandlung, Eger

Albert Neubert, Buchhandlung, Halle

Conrad Behre, Buchhandlung, Hamburg

Otto F. Dabelow, Buchhandlung, Hamm

Gräfe und Anzer, Buchhandlung, Königsberg

Wilhelm Koch, Buchhandlung, Königsberg

J. Lindauer'sche Universitäts-Buchhandlung, München

Alban Heß' Bücherstube, Sangerhausen

Den Firmen, die uns Aufnahmen einsandten, die bei der Preisverteilung aber nicht berücksichtigt werden konnten, haben wir für ihre Bemühungen ein Exemplar „Becker, Der moderne Schaufenster-Dekorateur“ bzw. „Dannenberg, Reklame die Gewinn bringt“ überreicht. — Wie uns die Zuschriften der Herren Kollegen zeigen und wie auch die vielen Nachbestellungen schon in den ersten Tagen des Wettbewerbes bewiesen, war durchweg der Erfolg des Sonderfensters über Erwarten gut. Die Nachfrage nach den Büchern wird auch nach Beendigung der Ausstellung anhalten, und wir hoffen, daß wir am 1. Juni möglichst allen beteiligten Firmen eine recht hohe Umsatzprämie gewähren können.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG — BERLIN — LEIPZIG

